

10. Juni 2007 - 10. Sonntag i. Jkr. C

### Gal 1, 11-19

Ich erkläre euch, Brüder: Das Evangelium, das ich verkündigt habe, stammt nicht von Menschen; ich habe es ja nicht von einem Menschen übernommen oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. Ihr habt doch gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wisst, wie maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. In der Treue zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk, und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein.

Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen hat, mir in seiner Güte seinen Sohn offenbarte, damit ich ihn unter den Heiden verkündige, da zog ich keinen Menschen zu Rate; ich ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück. Drei Jahre später ging ich hinauf nach Jerusalem, um Kephas kennen zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. Von den anderen Aposteln habe ich keinen gesehen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.

*Ich habe gelernt zu sprechen, ich höre.  
Ich habe gelernt zu gehorchen, ich widerstehe.  
Ich habe gelernt zu arbeiten, ich arbeite.*

*Es gibt keine Ausrede und Entschuldigung,  
den eigenen Weg nicht zu suchen und zu gehen.  
Die Verantwortung liegt bei mir,  
zu stehen und zu gehen,  
zu warten oder zuzupacken,  
dem anderen in den Arm zu fallen  
und vielleicht Schlimmes zu verhindern.*



Foto: MM

*Ich habe vieles gelernt und bin frei geworden,  
alles hinter mir zu lassen und Neues zu tun.*